



Pädagogische Hochschule Ludwigsburg
Fakultät 1 - Institut für Bildungsmanagement

PH Ludwigsburg | Postfach 220 | 71602 Ludwigsburg

Realschule Neckartenzlingen
Herrn RR Achim-Götz Sippel,
Schulleiter
Auwiesen 4
72654 Neckartenzlingen

Pädagogische Hochschule Ludwigsburg
Institut für Bildungsmanagement

Prof. Dr. Gerd Schweizer
Leiter Institut für Bildungsmanagement

Reuteallee 46 - 71634 Ludwigsburg
Telefon: +49 7141 140 397 Mobil: 0174 2080 110
Büro: Gebäude 11.019
E-Mail: schweizer@ph-ludwigsburg.de

Ludwigsburg, 17. Februar 2010

**Forschungsprojekt „Leitungspersonal an Bildungseinrichtungen“,
Projektleitung: Frau Céline Feige**

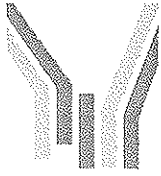
Sehr geehrter Herr Sippel,

ich möchte mich ganz herzlich dafür bedanken, dass Sie uns bei der Durchführung dieses empirischen Forschungsprojektes unterstützen. Derartige Forschungsvorhaben sind in der Regel äußerst ressourcenaufwändig, so dass Sie uns durch ihre Unterstützung einen großen Gefallen erweisen.

Unser Vorhaben unterscheidet sich von bisherigen Studien grundlegend darin, dass wir nicht ausschließlich Schulen untersuchen, sondern in Bezug auf das Handeln des Leitungspersonals erstmals einen Vergleich zwischen Erwachsenenbildungseinrichtungen und Schulen vornehmen. Zu dieser Forschungsfrage existieren bislang keine vergleichbaren Erhebungen, weshalb eine solide Datenbasis für die Qualität unserer Ergebnisse um so wichtiger ist. Wir freuen uns daher sehr, dass wir auch Ihre Schule in unser Forschungsprojekt mit einbeziehen dürfen und hoffen, dass sich möglichst viele Ihrer Lehrerinnen und Lehrer an der Befragung beteiligen werden.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Gerd Schweizer



Beschreibung des Forschungsprojekts „Leitungspersonal an Bildungseinrichtungen“

Verortung im theoretischen Kontext:

Das Projekt wird vom Institut für Bildungsmanagement der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg durchgeführt. Es knüpft an bestehende Forschung zum Einfluss des Leitungspersonals auf die pädagogische Wirksamkeit einer Bildungseinrichtung an. In der bisherigen empirischen Forschung wurde bereits eine Reihe von Dimensionen des Schulleiterhandelns hinsichtlich ihres Bezugs zur pädagogischen Wirksamkeit einer Schule analysiert.

Ziele der Untersuchung:

Mit der aktuellen Untersuchung unserer Doktorandin, Frau Céline Feige, möchten wir zum einen überprüfen, ob wir die bislang gewonnenen Ergebnisse mit unserer eigenen Erhebung bestätigen können. Da die bisherige Forschung sich nahezu ausschließlich auf den Bereich der Schulen konzentrierte, soll zum anderen – und dies ist das spezifisch Neue an unserem Ansatz – zugleich der Frage nachgegangen werden, ob sich die Befunde bisheriger Forschung nicht nur für Schulen, sondern auch für bestimmte Arten von Erwachsenenbildungseinrichtungen nachweisen lassen, oder ob sich dort andere Dimensionen des Leitungshandelns als besonders bedeutsam erweisen, die an Schulen möglicherweise eine geringere Rolle spielen.

Vorgehensweise:

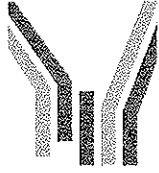
Erwachsenenbildungseinrichtungen und Schulen haben ähnliche Aufgaben, weisen jedoch große strukturelle Verschiedenheiten auf. Dass eine vergleichende Untersuchung zwischen ihnen möglich und sinnvoll erscheint, wird mit Bezug auf das insbesondere von Henry MINTZBERG beschriebene Konstrukt der Expertenorganisation (*professional organization*) hergeleitet: Beide Arten von Bildungseinrichtungen lassen sich als Expertenorganisationen beschreiben. Hiervon ausgehend befragen wir vergleichend Lehrer an allgemeinbildenden und beruflichen Schulen und Dozenten an Einrichtungen der Erwachsenenbildung. Unsere Erhebung erfolgt ausschließlich schriftlich mittels Fragebogen. Dieser wurde uns freundlicherweise vom Institut für Schulentwicklungsforschung in Dortmund zur Verfügung gestellt, wo er bereits in einer größeren, jedoch ebenfalls ausschließlich auf Schulen bezogenen Studie eingesetzt wurde. Für die Anwendung im Erwachsenenbildungsbereich wurden einzelne Formulierungen leicht modifiziert.

Die Fragebögen werden mit einem bereits adressierten und frankierten Rückumschlag an die einzelnen Dozenten bzw. Lehrer der jeweiligen Institution verteilt. Nach dem Ausfüllen, das ca. 10 - 15 Minuten dauert, muss der Fragebogen lediglich in den Rückumschlag eingelegt und an uns zurückgeschickt werden.

Anonymisierung/Datenschutz:

Die erhobenen Daten werden ausschließlich innerhalb unseres Instituts für das oben beschriebene Forschungsprojekt gespeichert und verarbeitet. Die an der Befragung *Teilnehmenden* sind namentlich für uns nicht identifizierbar. Sie brauchen ihren Namen und ihre Adresse lediglich anzugeben, falls sie an der mit dieser Erhebung verbundenen freiwilligen Verlosung teilnehmen möchten. Auch dann werden die personenbezogenen Daten der Befragten jedoch ausschließlich für die Verlosung und nicht für die Befragung verwendet.

Für jede befragte *Einrichtung* wird ein Code vergeben, der auf den Fragebögen aufgedruckt ist. Somit kann die Auswertung der Fragebögen vollständig anonymisiert erfolgen. Sofern es von der jeweiligen Einrichtung jedoch ausdrücklich *gewünscht* wird, kann die Codierung entschlüsselt und eine individuelle Auswertung für die einzelne Einrichtung erstellt werden, deren Ergebnisse dann nur der jeweiligen Einrichtung mitgeteilt werden.



PH Ludwigsburg | Postfach 220 | 71602 Ludwigsburg

Realschule Neckartenzlingen
Herrn Achim-Götz Sippel
Schulleiter
Auwiesen 4
72654 Neckartenzlingen

Céline Feige

Projektmitarbeiterin

Reuteallee 46 - 71634 Ludwigsburg

Telefon: +49 7141 140 229

Büro privat: +49 7331 96 31 96

Telefax: +49 7141 140 434

Ludwigsburg, 15. Juni 2010

Forschungsprojekt „Leitungspersonal an Bildungseinrichtungen“

Ihre einrichtungsspezifische Auswertung

Sehr geehrter Herr Sippel,

Sie haben mit Ihrer Schule an unserer Erhebung zum Leitungshandeln an Bildungseinrichtungen teilgenommen und damit unserem Forschungsprojekt eine wichtige Unterstützung zukommen lassen. Hierfür möchten wir uns nochmals herzlich bei Ihnen bedanken.

Wie mit Ihnen besprochen, lassen wir Ihnen nun die individuelle Auswertung für Ihre Schule zukommen.

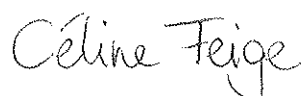
Der von uns eingesetzte Fragebogen besteht aus zwei Teilen. Im ersten Teil werden Indikatoren des Klimas und der Kultur sowie der pädagogischen Arbeit an einer Schule erfasst, der zweite Teil untersucht Aspekte des Leitungshandelns, die sich in bisherigen Studien wiederholt als besonders bedeutsam erwiesen haben und von denen ein positiver Zusammenhang mit der Leistung einer Schule vermutet wird. Die nachfolgenden Tabellen liefern einen Überblick über die erhobenen Indikatoren, wobei jeweils ein Beispiel-Item aus dem Fragebogen mit aufgeführt ist.

Insgesamt wurden uns von den Lehrerinnen und Lehrern Ihrer Schule 16 Fragebögen zurückgesandt. Bezogen auf die Anzahl an Fragebögen, die Sie von uns erhielten, entspricht dies einem Rücklauf von rund 36 %.

Aus den nachfolgenden Tabellen können Sie aus der durchgezogenen Linie ersehen, wie die Ausprägung der oben aufgeführten Indikatoren im Mittel *an Ihrer Schule* eingeschätzt wird. Ein Wert von 1 entspricht dabei der niedrigsten, ein Wert von 5 der höchstmöglichen Ausprägung. Zum Vergleich ist auf der gestrichelten Linie der Durchschnitt *aller Schulen*, die an der Erhebung teilgenommen haben, bezüglich der erhobenen Indikatoren angegeben.

Wir möchten nochmals darauf hinweisen, dass diese Auswertung ausschließlich Ihnen zugegangen ist. Bei Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

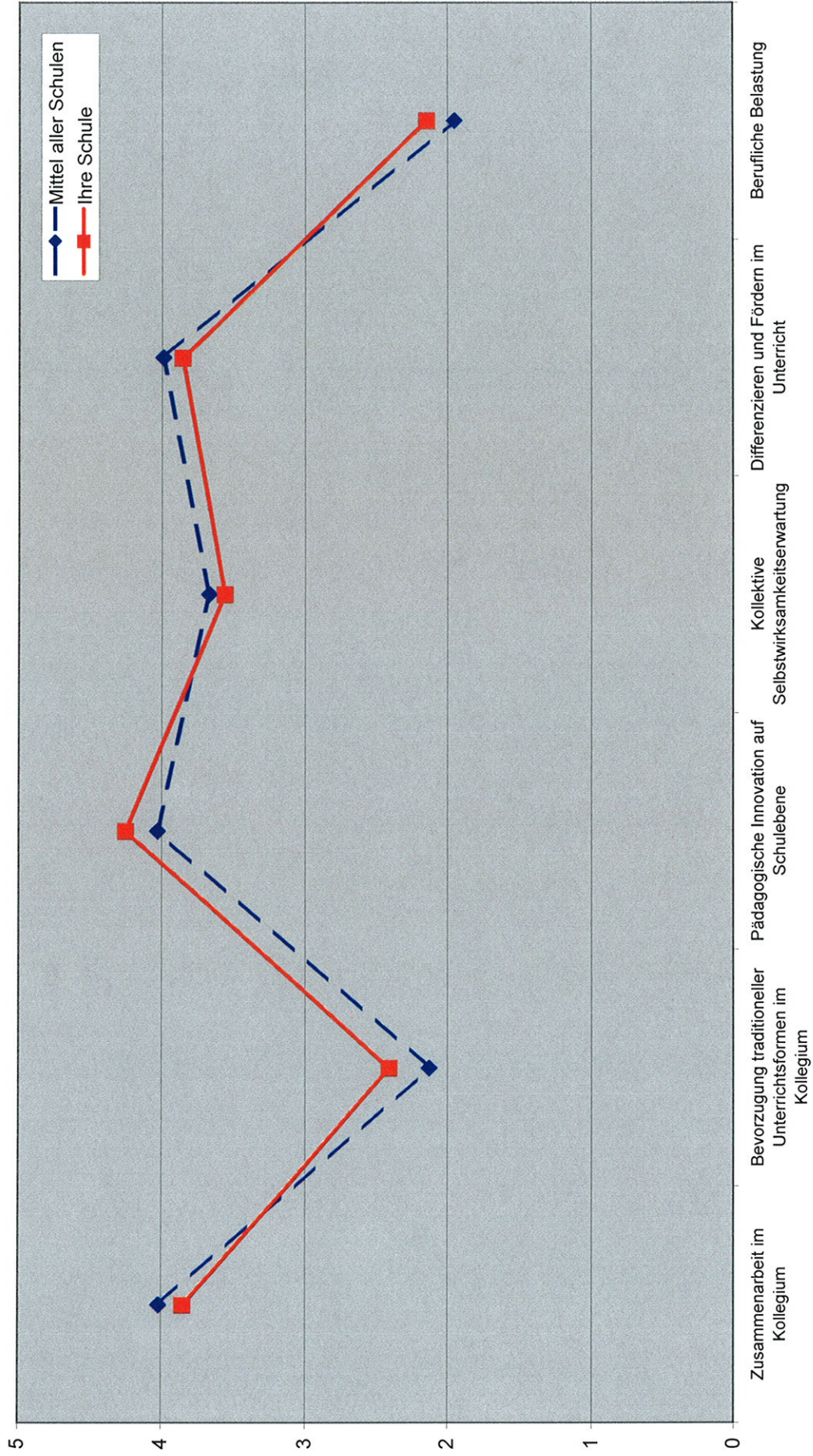
Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink that reads "Céline Feige". The script is cursive and elegant.

Céline Feige

Leiterin des Forschungsprojekts „Leitungspersonal an Bildungseinrichtungen“

Klima/Kultur/pädagogische Arbeit der Schule



Dimensionen des Schulleitungshandelns

